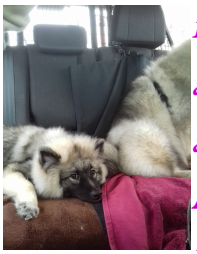
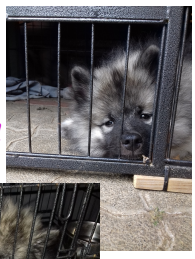
Hiraani´s erster Urlaub

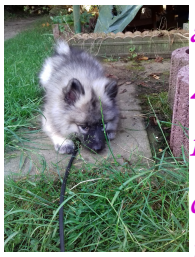
Wie schön ich fahre gleich weg, habe auch schon mein Ausgegeschir an. Aber glaub ja nicht das ich durch das Holztor gehe, auf gar keinen Fall. Prima ich werde getragen. Na



nu, das ist doch das verkehrte Auto und wo ist meine Box. Wie ich darf mit auf der Rückbank neben meiner Mama sitzen. Sie hat einen Anschnallgurt an. Nun werde ich auch angeschnallt. Bin nun gespannt wo es hin geht, da Mama dabei ist, brauche keine Angst zu haben. Angst, dieses Wort kenne ich sowieso nicht. So mitzufahren ist total komisch und ungewohnt, aber so habe ich viel mehr Platz, um mich ganz lang zu machen.



Hier war ich schon mal, mit nicht allzu guten Erinnerungen. Damals, wo ich



auch ein paar Tage bleiben musste, hatte ich Zwangsaufenthalt im Gehege. Wenn ich raus musste immer nur mit Halsband und Leine. Aber diesmal kann ich überall rum streunern, das macht bestimmt viel Spaß.

Da ist ja auch mein Freund "Samu", den habe ich ja schon sooooo vermißt. Aber was hat er, er beachtet mich ja gar nicht, er hat nur Augen für meine Mama. Da habe ich mich so gefreut auf ihn und nun das. Er quitscht mir die Ohren voll und dann fängt er auch noch an zu heulen wie ein richtiger Wolf. Was soll das. Cousine Alina erklärte mir das, aber ich kann damit nichts anfangen. Alle sagen, "hoffentlich hat er bald sein Gehirn wieder". Was das schon wieder heißen soll, ne, ne, ne.

Alle haben sich gefreut, das ich / wir endlich da waren. Ich habe auch direkt meinen Einstand gegeben. Als erstes wollte ich auf den Schoß vom Hausherr. Da ich aber noch zu kurze Beine habe kam ich nicht alleine hoch. Er half mir, indem er mir unter meinen Popo faste und mich hochzog. Und dann geschah es, ich konnte nichts dazu, aber ich konnte auch nicht mehr aufhalten. Der Hausherr bemerkte auf einmal das seine Oberschenkel warm wurden und schaute runter und sagte zu mir: "du altes Schwein. So eine Unverschämheit, ich bin doch noch nicht alt, erst 5 Monate und 6 Tage. Wo bin ich nur hier gelandet.

~ Samu musste in den Käfig, weil er meine Mama nicht zufrieden ließ

~ Mama wurde immer aggressiver, das kenne ich gar nicht von ihr

~ Cousine Alina wurde durch das gequitsche und gebrumme hektisch

~ Tante Daika ging allen aus den Weg sie wollte Ruhe haben

~ und ich sprang zwischen Mama und Samu hoch

~ tagsüber im Wechsel kam Mama oder Samu ins Schlafzimmer in die Einzelhaftung was für ein Irrenhaus und es kam noch schlimmer oder besser.

Dann beim Abendessen im Flur warten, was ist das denn für ein Blödsinn. Damit ich es auch lernen sollte im Flur zu warten bis alle Schüssel auf der Erde stehen, hielt mich die Hausdame fest. Das fand ich gar nicht schön und habe vor lauter Schreck Pipi gemacht, aber nicht irgendwo, sondern es ging alles über den Fuß von der Hausdame in ihren Pantoffel. Sie schrie auf und sage du Ferkel, kannst du dich nicht melden. Ich muss dazu sagen ich war vor einer guten Stunde draußen und habe alles erledigt. Wenn man mein gehampel richtig deutet, bin ich schön lange Stubenrein, außer wenn ich mich sehr freue, dann können schon mal ein paar Tropfen kommen. Ich kann ja noch nicht so lange aufhalten.

Natürlich hat es im Flur warten und bleiben nicht geklappt, aber ich werde es bestimmt noch lernen, ich schaue mir das bei den großen ab.

Auf die Couch oder ins Bett komme ich auch noch nicht alleine, wie schon erwähnt, habe ich zu kurze Beine. In der Nacht muss ich in meiner Faltbox schlafen, schade ich dachte schon, sie haben die Box vergessen. Nach so vielen neuen Eindrücken habe ich sehr gut geschlafen.

Am nächsten morgen, die selbe Prozedur im Flur warten, nicht geklappt. Es lag aber nicht immer an mir, sondern wenn die großen losstürmen ohne auf das Kommando zu warten dann sprang ich hinterher.

Stephanie, die Tochter des Hauses und der Hausherr Rolf und meine Mama Ceelah fuhren weg und kamen nach einer Stunde wieder. Sie haben Zeitungen verteilt. Mama sagte mir anschließend es war eine Wohltat, endlich mal kein gequitsche in den Ohren zu haben. Auch hat sie zwei Rehe gesehen, was sind Rehe ???

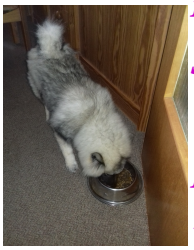
Da ich viel springe, auch hoch in die Luft springe, habe ich mir mal überlegt, ob ich mit Anlauf auf die Couch komme. Ach was ich probiere es mal aus, der Flur ist lang genug und die Kurve am Sofa bekomme ich auf jeden Fall. Ich nahm Anlauf setzte zum Sprung an und ich landete mit den Vorderfüßen auf Rolf Bauch. Er hat sich erschreckt und war verblüfft das ich hoch kam. Ich habe mich so gefreut das ich es geschafft hatte, dass ich mit meiner Zunge sein ganze Gesicht abschleckte. Ach was hat er sich darüber gefreut, nun brauchte er sich nicht mehr waschen. So nun bin ich auch hier zu Hause angekommen. Nun muss ich noch auf das Bett kommen, schauen wir mal wann es soweit ist.

Was und wer kommt denn da um die Ecke. Der Kater Momo, ob er mein

Freund wird. Ich beschnuppere ihn und er fängt direkt an zu schnurren. Prima ein neuer Spielgefährte für mich. Aber ich muss aufpassen, er hat ganz gefährliche Krallen, die können schnell sein. Hier gibt´s sogar eine kratzbürstige Katze, sie ist verdammt schnell mit ihren Pfoten und Krallen darin, dabei ist die Morle schon 15 $^{1}/_{2}$ Jahre und Momo 10 Jahre, ganz schön alt.

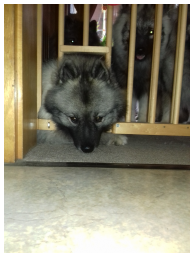
Ich war fast den ganzen Tag draußen, das macht einen ganz schön müde. Hier rum schnüffeln, dort rum schnüffeln, hier hinlaufen dort hin zum Zaun und mit meiner tiefen Stimme und aus vollen Hals rum bellen. Wer mich nicht kennt, der würde meinen da bellt ein Rüde. Abends bin ich dann so müde, dass ich noch mal so richtig aufdrehe, zu Freude aller. In der Nacht schlafe ich besonders gut. Muss ja auch für den nächsten morgen ausgeschlafen haben, um neu durchzustarten.

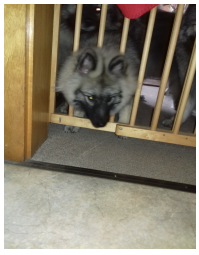
Wie kann ein morgen besser anfangen, als auf das Bett von Stephanie zu springen und mir meine schmuse Einheiten für den Tag ab zu holen. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht, ob es Stephanie auch Spaß gemacht hatte, keine Ahnung.



Mit dem warten im Flur klappt von Mahlzeit zur Mahlzeit immer besser. Heute gibt es sogar wieder ein Sonntagsei von den eigenen Hühner. Lecker war es, möchte mehr davon.

Mal schauen, was ich heute so anstellen kann, bzw. von den großen abschauen kann. Was befindet sich hinter dieser Absperrung, ah Katzenfutter. Ob das schmeckt, vielleicht kann ich ja mal was stibitzen. Alina hat auch so über die Absperrung geschaut, aber sie zeigte mir auch eine andere Möglichkeit. Die hat Samu auch mal ausprobiert, aber er war schon zu groß dafür.



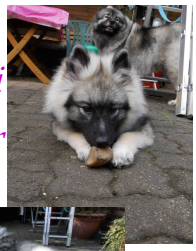


Alina Ich Samu

Beim Samu sah das sehr lustig aus, finde ich.Es sah so aus, als wäre er stecken geblieben.

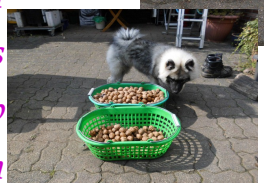
Stehen wir nicht alle schön in Reihe und Glied. Mich kann man fast gar nicht sehen, da ich noch zu klein bin. Ich stehe hinter Alina und Ceelah. Ich kann das jetzt auch, im Flur warten, bis unser Essen auf der Erde steht. Manchmal lassen die uns mit Absicht lange warten und auch bleiben. Das so was von gemein, vor allem wenn man großen Hunger hat.

Immer wenn wir, die Wölfe, draußen sind, verkriechen sich die Laufenten in ihrem Stall, warum weis ich nicht. Als ich mal nachfragen wollte, bekam ich wütende geschnattere um die Ohren geschmissen. Entschuldigung, das ich euch gefragt habe.



Ich suche mir eine neue Beschäftigung und zwar klaute ich mir zwei

Kuhhufen und knabberte mal an der einen mal an der anderen rum. Bis ich keine Lust mehr hatte. Dann habe ich die Inspektorin gespielt und habe alles genau kontrolliert ab die Walnüsse im Korb ordnungsgemäß auf gesammelt wurden, es waren ganz schön viele. Es war alles okay, aber Kontrolle muss sein.



Da mir noch was langweilig wurde, hatte ich beschlossen mal den Boden umzugraben.

Ich buddelte einfach ein kleines Loch im Beet tiefer. Die Erde flog nur so durch meine Hinterbeine. Die Hinterbein tat ich auseinander und so wurden sie nicht schmutzig durch die Erde. Das Loch haben die Zweibeiner auch nicht zugeschüttet, schade ich hätte so gerne dort wieder eins gemacht. Dann muss ich mir eine andere Stelle aussuchen, das Grundstück ist ja groß genug.

Natürlich wurden auch Familienfotos gemacht und man hat mich dabei erwischt, wie ich aus einem Blumen-untersetzer Wasser trank. Dieses Wasser schmeckte irgendwie nach Walnüsse, war auch lecker.

Nach jedem Abendessen gab es ein Abendleckerchen, mal war es Hühnerhals, Lammpansen, Dörrfleich oder Lunge. Das fand ich gut, so ein Ritual muss man weiterführen. Aber ich musste hier lernen, dass man schnell sein muss, sonst bekommt man es geklaut, besonders von Alina, die verfressene Kuh.

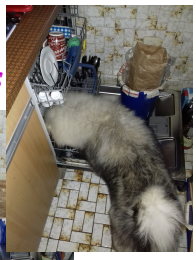
Nun bin ich schon eine ganze Woche hier und es gefällt mir immer mehr. Ich kann überall rumlaufen, darf bellen wann und wo ich will, tobe mit Alina, die Spaß hat. Auch seit 5 Tagen brauche ich nicht mehr in der Box schlafen, "Gott sei Dank". Meistens schlafe ich vor der Tür beim Samu. Manchmal gesellt sich Mama oder Alina noch zu uns und ich darf auch auf dem Teppich liegen, aber nur ausnahmsweise, da ich noch nicht so viel Fell unter dem Bauch habe.

Heute scheint ein besonderer Tag zu werden, ich bekomme mein Geschirr an und soll mitlaufen, aber ich ging keinen einzigen cm. Mir war das Geschirr innerhalb einer

Woche zu klein geworden. Oh schade ich habe mich schon gefreut, mitzukommen, aber der Gurt tat mir unter den Achseln der Vorderbeine weh. Stephanie sah darin kein Problem sondern sie kam mit einem neuem Geschirr nur eine Nummer größer. Uhi hier muss ich aber noch rein wachsen, es ist mir noch viel zu groß, aber zu klein um raus zu rutschen. Ich bekam es um und siehe da ich konnte wieder bequem mitlaufen. Durch das Eingangtor lief ich ohne Probleme, war ja auch ein Metalltor und kein Holztor.

Dann fuhren wir, Hiltrud, Stephanie und ich weg. Die Fahrt war kurz. Wir waren in Eitorf auf einer Kirmes. Bevor wir über die Kirmes gingen machte ich neben dem Auto, wie es sich gehört, Pipi und ein Häufchen. Erst dann konnten wir los. Hier sollte ich mich an die verschiedenen Geräusche, Gerüche und Menschenmengen gewöhnen. Alles kein Problem, ich lief die ganze Zeit mit hoch getragener Rute herum, meine Nase war nur ganz selten auf der Erde, also bekam ich nur hin und wieder gesagt, "Nase hoch". Als wir eine kleine Pommes – Pause machten, legte ich mich unter die Bank und fing an zu dusseln. Es machte mir überhaupt nichts aus das aus drei verschiedenen Richtungen verschiedene Musik kam. Ich machte einfach meine Augen zu. wenn mir kleine Hunde begegneten und bellten nicht, war auch ich ruhig, kam aber ein größerer Hund entgegen, da stand ich auf den Hinterbeinen und bellte ihn an. Aber ich war sofort wieder ruhig als er vorbei war, während der andere weiter bellte. Die haben den Hund auch nicht unter Kontrolle. Auf der Heimfahrt war ich so was von ko, war direkt tief und fest eingeschlafen. Zu Hause angekommen war ich wieder ausgeruht.

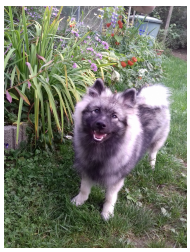
Ich muss auch die Veranlagung in meine Generation weiterführen. Es haben so viele vor mir gemacht, also auch meine Verpflichtung. Dies machst sogar Spaß in die Spülmaschine zu klettern. Ich habe auch komischer weise auch keine schimpfe bekommen, nur gelegentlich hörte ich "Nase aus der Maschine".



Jeden Tag bekommen Momo und Morle wenn sie kommen in ein Schälchen etwas Sahne und wenn sie was übriglassen, müssen wir einbringen und uns als Schälchenwäscher betätigen. Das ist ganz schön anstrengend und dürfen erst aufhören, bis alles blitze blank ist. Das ist richtige Schwerstarbeit. Danach muss ich mich mal kurz ausruhen und ich dachte ich habe auch Urlaub, Pustekuchen!!!

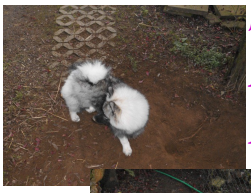
Da das Wetter am nächsten Tag noch schön sein sollte, haben meine

Zweibeiner beschlossen, dann schöne Fotos von mir zu machen.



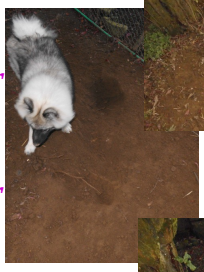
Das ganze war so anstrengend für mich gewesen, das wir uns alle auf der Terrasse hinlegten und ausruhten. Einer für alle und alle für einen. In dieser Position verbrachten wir einige Zeit.

Mit der Zeit wurde mir langweilig und ich suchte mir eine Beschäftigung. Vor ein paar Tagen haben mich doch die Enten so



beschimpft, nun bearbeite ich mal ihr Vorgarten. Ich hoffe mich sieht keiner und jemand anders wird verdächtigt. So nun bin ich fertig, sieht mal gar nicht so schlecht aus.

Da habe ich ganze Arbeit geleistet. Mir gefällt es, ja beschwert euch, seit ihr doch selber schuld. Wärt ihr freundlicher zu mir gewesen, dann hätte ich es nicht gemacht, vielleicht nicht, selber schuld. Ups, sie haben es gemerkt das ich es war, so ein Mist. Och menno, jetzt kratzen sie meine



zwei Löcher wieder zu, das finde ich gar nicht schön von euch.

Nun muss ich mich schämen gehen, für das was ich da angestellt habe. Da keine freie Ecke war, steckte ich meinen Kopf unter eine Palette. Nun sah und hörte ich nichts mehr.

Was ist denn nun los, Samu fährt mit dem Auto weg aber warum? Vielleicht erzählt er mir gleich wo er war, wenn er wieder kommt, in der Zwischenzeit, suche ich mir was ich so treiben. und tatsächlich habe was gefunden, wie Stephanie und Rolf feststellten als sie wieder nach Hause kamen, aber ohne Samu. Ich weis das, er schon mal nach Hause gefahren ist

um alles vorzubereiten, wenn Mama und ich morgen nachkommen. das ist aber lieb und nett von ihm.

Jetzt gibt es das letzte mal unser gemeinsames Abendessen. Bin gerade am essen, kommt doch von hinten der Momo an, stellt sich neben mein Trockenfutter. Ich mache platz

und er hat nichts besseres zu tun, als an mein essen rum zu schnuppern und besitzt dann auch noch die Frechheit und ist drei Krümmel von meinen Essen. Also wirklich Momo, das macht man doch nicht, sich gegenseitig das Essen klauen.
Nun sind auch meine Urlaubstage zu Ende.
Es hat mir hier sehr gut gefallen und komme gerne nochmal wieder hier ist es wie auf einen großen Abenteuerspielplatz, da wird einem nicht langweilig und wird mir mal langweilig, dann buddle ich eben Löcher.

In den zwei Wochen, die ich bei meiner Verwandtschaft verbringen durfte, war ich im großen und ganzen lieb gewesen:
~ habe immer auf meinen Namen gehört
~ bin direkt gekommen wenn man mich rief
~ habe immer mein Essen aufgegessen
~ war Stubenrein
~ habe mich mit allen Tieren vertragen
~ war immer ruhig, habe nie gebellt
~ habe gelernt wie man auf die Couch oder auf das Bett kommt
~ ich habe weiter steh und bleib geübt
~ habe die Leckerchen immer vorsichtig genommen
~ war als Brillen-. und Gesichtwäscher unterwegs
~ habe schmuse Einheiten verteilt
~ auch war ich als Nachtwächterin an der Tür tätig
~ habe meine Geschäfte immer in der Wiese oder auf den Rindenmulch gemacht
~ ich war einfach nur ein lieber Welpe die zu einer Junghündin heran gewachsen ist
~ habe nie von den Katzen, das Weichfutter weg geschleckt
~ auch Beetarbeiten habe ich nie gemacht

Also macht es gut bis bald, eure Hiraani